

### Gardekapitän G. d. K. Graf Herkül- Gyllenband †.

Wieder ist einer der Palladine des Kaisers, der Kapitän der Leibgardereitereskadron G. d. K. Alexander August Rudolf Leopold Friedrich Graf v. Uexküll-Gyllenband, dahingegangen, ein General, der zu Großem ausersehen schien und der nach verschiedenen, höchst wichtigen Verwendungen hochbetagt ein Hofamt bekleidete als der Weltkrieg ausbrach. Aus Berchtesgaden kommt die Trauerkunde, daß Graf Uexküll vorgestern dort nach kurzer Krankheit im 79. Lebensjahre verschieden ist. Eigentlich krank hat sich Graf Uexküll nicht gefühlt. Vor wenigen Wochen wurde er unpäplich und machte hier eine Karlsbader Kur durch. Als ihm nicht besser wurde, ging der Graf vor ungefähr vierzehn Tagen nach Berchtesgaden zur Kur und von dort kam gestern die Trauerkunde von seinem vorgestern erfolgten Tode.

Graf Alexander Uexküll-Gyllenband entstammte der zweiten Linie des schwedischen Uradelsgeschlechtes, das im Deutschen Reiche, vornehmlich in Württemberg, und in Oesterreich blüht und das den verbündeten Heeren eine große Anzahl Offiziere gegeben hat. Graf Alexander Uexküll war am 2. Oktober 1836 zu Potsdam als der älteste Sohn des königlich württembergischen Obersthofmeisters Grafen Rudolf Uexküll aus seiner ersten Ehe mit Abertine Eliza Uxde geboren.